



RUDOLFINERHAUS 2020

Der nächste Bauabschnitt

Trotz Corona-Krise geht der umfassende Aus- und Umbau des RUDOLFINERHAUSES zügig in die nächste Phase. Bereits Ende letzten Jahres konnte der neu gestaltete barrierefreie Haupteingang in Betrieb gehen. Neben der großzügigen Neugestaltung des gesamten Vorplatzes wurde auch ein gesonderter Eingang für den Liegendtransport errichtet. Mitte Juni wurde die Überdachung des Eingangsbereiches finalisiert.

Mit dem Projekt RUDOLFINERHAUS 2020 fielen im Jahr 2015 maßgebliche Entscheidungen für die Zukunft der Privatklinik. Als erster Schritt wurde im Jahr 2016 die Errichtung der dringend erforderlichen Tiefgarage mit 200 Stellplätzen realisiert. Im Frühjahr 2019 konnte die Erweiterung durch zwei weitere Stockwerke auf dem bestehenden Billroth-Trakt gefeiert werden.

Mit Sommer 2019 startete der nächste Abschnitt: die Neugestaltung des Vorplatzes und Eingangsbereiches sowie die Adaptierung des gesamten Wilczek-Trakts, dessen

Fassade in die Rudolfinergasse in ihrer historischen Ansicht erhalten bleiben wird, um den einzigartigen Charakter des Altbaus zu bewahren. Auch der Campus RUDOLFINERHAUS wird hier seinen neuen, modernen Bildungsstandort finden. Die Eröffnung ist für Herbst 2020 geplant. Über die Sommermonate erfolgt zusätzlich die Neugestaltung des Foyers und des Restaurantbereichs. ■

NEXT CONSTRUCTION PHASE

The RUDOLFINERHAUS 2020 project, initiated in 2015, involved key decisions for the future of the private hospital. Following



the completion of much-needed underground parking and additional patient rooms, the renovation of RUDOLFINERHAUS is now entering the next phase. Current construction measures comprise the complete remodelling of the main entrance area and an overhaul of the Wilczek building with its unique historic façade. Workers will also finalize the new modern classroom facilities of Campus RUDOLFINERHAUS, to be opened in the fall of 2020. ■

RASCH, KOMPETENT, UNBÜROKRATISCH

Erfolgreiche Zusammenarbeit der Stadt Wien mit dem RUDOLFINERHAUS und anderen Privatspitälern zum Abbau elektiver Eingriffe.

Bereits im April wurde der erste Patient des Wiener Gesundheitsverbundes in der RUDOLFINERHAUS Privatklinik stationär aufgenommen und behandelt. Durch die Kooperation der Stadt Wien mit den Wiener Privatkrankenhäusern war es möglich, die aufgrund der Corona-Krise verschobenen Behandlungen noch rascher durchzuführen und gleichzeitig die notwendigen Ressourcen in den öffentlichen Häusern für COVID-19-Patientinnen und Patienten frei zu halten.

SCHNELLES HANDELN ANGESAGT

„Wir freuen uns über die gelungene Kooperation zwischen RUDOLFINERHAUS, Wiens ältester Privatklinik, und dem Gesundheitsverbund. Denn davon profitieren vor allem die Wienerinnen und Wiener, deren geplante Eingriffe

und Behandlungen aufgrund der seit Mitte März vorherrschenden Corona-Krise verschoben werden mussten“, erklärte Bürgermeister Michael Ludwig.

40 BETTEN STANDEN BEREIT

Knapp 40 Betten standen am RUDOLFINERHAUS zur Verfügung. Erforderlich war eine Zuweisung durch den Wiener Gesundheitsverbund. Diese betrafen ausschließlich Eingriffe, die bedingt durch die Corona-Krise verschoben werden mussten – etwa in den Bereichen Innere Medizin, Kardiologie über Orthopädie bis hin zur Neurologie. Gestartet wurde mit einer gefäßchirurgischen Operation.

„Mit dem RUDOLFINERHAUS konnten wir das Angebot bei planbaren Operationen erweitern. Wichtig war, dass kein Patient

WIE EINE KOOPERATION SEIN SOLL...

„Im Rahmen der Zusammenarbeit von Wr. Gesundheitsverbund und RUDOLFINERHAUS zur Schaffung operativer Ressourcen für Patientinnen und Patienten, deren Operationen wegen der SARS-CoV-2-Krise verschoben werden mussten, durfte die Abteilung für Gefäßchirurgie des Wilhelminenspitals erste Erfahrungen sammeln.

Es wurde als erste Patientin eine Dame mit hochgradiger Carotisstenose erfolgreich operativ versorgt. Der gesamte Ablauf war wie immer extrem professionell und dennoch – wie vom RUDOLFINERHAUS gewohnt – mit einer besonderen menschlichen Wärme und einem tiefen Verständnis für Patienten begleitet.

Mein Dank gilt allen an der Betreuung Beteiligten. Insbesondere war ich von der Solidarität aller im Sinne der Patienten und der Meisterung einer besonderen Herausforderung für unser Gesundheitssystem beeindruckt“, so der behandelnde Arzt, Prim. Priv. Doz. Dr. Afshin Assadian.

▲ Prim. Priv. Doz.
Dr. Afshin Assadian



▲ Positives Resümee bei der abschließenden Pressekonferenz mit Gesundheitsstadtrat Peter HACKER (2.v.li.) und RUDOLFINERHAUS Aufsichtsratsvorsitzendem KR Dr. Georg Semler (3.v.li.)



▲ Komfortabler Aufenthalt für Patienten des Wiener Gesundheitsverbundes

extra zahlen musste; man wurde zwar in einem Privatspital operiert, doch abgerechnet wurde über das öffentliche System“, so Gesundheitsstadtrat Peter Hacker.

Für Dr. Georg Semler, Aufsichtsratsvorsitzender der RUDOLFINERHAUS Privatklinik, war es selbstverständlich, in einer prekären Situation die Stadt Wien mit der medizinischen Kompetenz zu unterstützen: „Das RUDOLFINERHAUS ist seit über 130 Jahren in seiner Tradition ein nicht wegzudenkender Bestandteil des Wiener Gesundheitssystems. Hier schnell und unbürokratisch durch rasche Behandlung der wartenden Betroffenen einen maßgebli-

chen Beitrag zu leisten, war für uns und unsere Mitarbeiter eine Selbstverständlichkeit.“

SICHERHEIT GEHT VOR

Voraussetzung für die Behandlung war ein strenges Sicherheitskonzept. Für alle Patientinnen und Patienten musste eine Testung auf COVID-19 mit negativem Ergebnis vorliegen.

Behandelt wurde in der allgemeinen Gebührenklasse, bei gewohnt hohen pflegerischen und medizinischen Qualitätsstandards, ohne Krankenzusatzversicherung bzw. Zusatzkosten. ■

COMPETENT HEALTHCARE WITHOUT RED TAPE

RUDOLFINERHAUS recently negotiated an agreement with the "Wf. Gesundheitsverbund" to perform surgeries that had to be postponed at public healthcare institutions due to the coronavirus pandemic. The procedures, e.g. in internal medicine, cardiology or orthopaedics, will be performed without additional charges and will be billed to regular health insurance without bureaucratic hurdles.

According to the strict safety rules, patients must test negative for the virus to qualify for such procedures. ■

EIN DANKE DEN UNTERSTÜTZERN

Dr. Johannes Strohmayer, Mitglied des Rudolfiner-Verein – Rotes Kreuz, spendete der RUDOLFINERHAUS Privatklinik 6.800 FFP2-Schutzmasken. Diese erfüllen die höchsten Hygienekriterien für den Ansteckungsschutz. Die Kollegiale Führung nahm die Lieferung am 20. April 2020 entgegen und bedankte sich im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die großzügige Spende.

Durch die Vermittlung von Univ.Prof. Dr. Bob Djavan erhielt das RUDOLFINERHAUS am 9. April 2020 von dem Tiroler Unternehmer Christian Jäger dankenswerterweise 1.000 Liter Desinfektionskonzentrat zur Oberflächendesinfektion.

Mit herzlichem Dank für die großzügigen Unterstützungen! ■

Dr. Johannes Strohmayer, member of Rudolfiner Society – Red Cross, recently donated some 6,800 FFP2 protective masks to the hospital, which meet the highest hygienic criteria for infection protection. Thanks to the efforts of Univ.Prof. Dr. Bob Djavan, RUDOLFINERHAUS also received a donation of 1,000 litres of disinfectant concentrate for surface disinfection in early April. ■



Gerade zur rechten Zeit – FFP2-Schutzmasken, gespendet von Dr. Johannes Strohmayer, werden von der Kollegialen Führung des Hauses mit Dank im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entgegengenommen



Ein Danke von Prim. Dr. Thomas Scharfelmüller (li.) und Univ.Prof. Dr. Bob Djavan auch an den Tiroler Unternehmer Christian Jäger für 1.000 Liter Desinfektionskonzentrat